



WILPFSchweiz, Horensteinstrasse 31, 8046 Zürich
info@wilpfschweiz.ch www.wilpfschweiz.ch

Jahresbericht WILPFSchweiz 2023

Wie Ihr alle wisst, hat sich die Weltlage im Vergleich zum letzten Jahr 2023 noch verschlechtert. Zu den anderen Kriegen und Konflikten öffnete sich das «Pulverfass Naher Osten» (Andreas Zumach) ab Oktober 2023 mit dramatischen, zerstörerischen, völkerrechtsverletzenden Folgen für die Zivilbevölkerung. Zudem berichtet SIPRI über eine Verdreifachung der Rüstungsausgaben; das bedeutet nach wie vor ein reges und lukratives Handelsgeschäft mit Rüstungs“gütern“ speziell unter den (Atom-)Weltmächten.

Als Gegenbewegung sind im letzten Jahr neue Arbeitsgruppen z.B. zum Thema «**Sicherheit Neu Denken**» des Schweizerischen Friedensrates entstanden und auch fand in Wien im Juni ein „**Internationaler Gipfel für Frieden in der Ukraine**“ statt. Frauen* von YOUNG WILPF und WILPF Schweiz nahmen nicht nur an diesen Veranstaltungen teil, sie führten auch ihre bisherigen Projekte aktiv weiter:

Grundlegend für unsere Tätigkeiten ist immer die Durchführung der **Jahresversammlung**, die nach Covid wieder am 28. April 2023 (Geburtstag von WILPF) in der Gartenhofstrasse, dem Wohnhaus von Clara Ragaz in Zürich durchgeführt werden konnte. Die JV war mit 16 Mitgliedern und 7 Gästen gut besucht. Es konnten alle vorliegenden Traktanden behandelt werden, auffällig war, dass im Jahresbericht der Kassiererin von den erfreulicherweise gestiegenen Mitgliederzahlen (86) leider nur 35 den Mitgliederbeitrag bezahlt haben! Bei den Wahlen ist hervorzuheben, dass sich Clara Schöpfel und Marion Hischier als Kandidatinnen der seit einem Jahr auch in der Schweiz bestehenden YOUNG WILPF für 2 Sitze im Vorstand bewarben. Nach ihrer ausführlichen persönlichen Vorstellung wurden sie einstimmig gewählt und die anderen Vorstandsmitglieder (Blanca Maria, Gitta, Helena, Kathrin, Margrit, und Zora) im 13. Jahr der Kollektivarbeit bestätigt. Abschliessend konnten wir am 108. Geburtstag von WILPF International wieder eine Ehrung (seit 2011) vornehmen. Diesmal für **Rosemarie Schmid, der Mitbegründerin der internationalen Labyrinthbewegung**. In Zürich war sie 1991 die Initiatorin des Pflanzenlabyrinths und 2023 des Steinlabyrinths. Ihre Präsentation war sehr eindrücklich, sie hofft durch die Wahrnehmung in den Labyrinthen zu Friedensvisionen beitragen zu können (siehe Protokoll der JV/April 2023/Helena).

Teilnahme an Veranstaltungen

Das Motto des **Ostermarsches 2023** war «**GELD FÜR FRIEDEN STATT FÜR KRIEGE**». Nach wie vor gehören wir mit Dutzenden anderer Organisationen zu dessen Trägerverein. Er wird seit 1963 am Ostermontag durchgeführt; im Jahr 2023 am 10. April in Bern. Er fing bei der Eichholzwiese an und endete am Münsterplatz. Rund 600 Menschen nahmen an der Kundgebung teil. Zu den Forderungen gehörten diesmal: Mehr Transparenz im Schweizer Finanzplatz; Investitionen in gewaltfreie und nachhaltige Lösungen; die Verwendung von Oligarchen-Vermögen und Kriegsgewinne für den Wiederaufbau der Ukraine, unter Wahrung des Rechtsrahmens. Und: Noch immer fordern wir vom Bundesrat die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags (2017)!

Die 6. Schweizer Friedenskonferenz 2023

Die von ca. 20 Friedensorganisationen der Zivilgesellschaft besuchte Konferenz fand am 9. August 2023 im Kloster Ilanz statt, organisiert durch das **Forum für Friedenskultur, FFK**.

Das FFK entstand auf Initiative der Ilanzer Dominikanerinnen und wurde im November 2020 in Ilanz gegründet. Es engagiert sich für eine aktiv gelebte Friedenskultur in der Schweiz. In einer der Veranstaltungswochen, dem «Ilanzer Sommer», werden Visionen von friedensfördernden Massnahmen bei Podien und Spaziergängen in der Natur sowie in Workshops diskutiert.

Vor Beginn des diesjährigen Ilanzer Sommers (10.-13.August) fand die 6. Schweizer Friedenskonferenz zum Thema **175 JAHRE FRIEDEN IN DER SCHWEIZ – Visionen für eine aktive**

Friedensnation statt. Mit der Arbeitsmethode «World Café» wurde in drei Runden Wissen und Ideen ausgetauscht und schliesslich Ergebnisse präsentiert, die dann in Friedensvisionen münden sollten. In der Abschlussrunde fand die feierliche Übergabe des Friedensstabs an WILPF Schweiz statt, mit dem Auftrag, die **7. Friedenskonferenz 2024** zu organisieren (siehe Vorstandsarbeit)!

16. Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»

Erstmals findet die internationale Kampagne auch im Tessin statt – sie wird von Frieda (vormals cfd) koordiniert. Das **Fokusthema 2023 Psychische Gewalt** («Unsichtbare Gewalt sichtbar machen») wurde von über 100 Organisationen aktiv vorbereitet – WILPF ist ebenfalls dabei. Wir beteiligten uns mit 2 Veranstaltungen: Am 27. November im **Café de la Paix** des Schweizerischen Friedensrats. Die Co-Geschäftsleiterin der Frauenberatungsstelle Sexuelle Gewalt in Zürich, Frau B. Kämpf, sprach über Definitionen, Auswirkungen und Lösungsstrategien zur Psychischen Gewalt. Am 9. Dezember zeigten wir im Café Dona in Zürich den kanadischen Film **Backlash – Frauenfeindlichkeit in der digitalen Welt**, der von BlancaMaria mit Unterstützung der kanadischen Botschaft ausgeliehen wurde. 3 Diplomatin*innen der Botschaft kamen von Bern zur Vorführung und übernahmen die Leihgebühren des Films. Ca. 30 Personen interessierten sich für den Film und blieben zur angeregten Diskussion, in der von «persönlicher Betroffenheit, von der (lückenhaften) Gesetzeslage in der Schweiz und der toxischen Verbindung von Frauenfeindlichkeit und rechtsnationaler Männergesinnung die Rede war» (Protokoll Helena). Im Rückblick 2023 stellte Frieda fest, dass das diesjährige Fokusthema noch erfolgreicher war als letzteres mit über 200 Veranstaltungen/Aktionen und über 250 Partnerinnen.

Internationaler Gipfel für Frieden in der Ukraine (Wien, Juni 2023 - Zoombeteiligung) Konferenz der WILPF-Europaregion (Budapest, September 2023)

Helena und BlancaMaria nahmen am europäischen Treffen in einem wunderschönen Privattheater teil. Beide Veranstaltungen waren gut besucht; speziell mit dem Treffen in Budapest konnte die Solidarität mit der ungarischen WILPF-Sektion gezeigt werden.

Vernetzungen

WILPF Schweiz beteiligte sich weiterhin in **der Arbeitsgruppe Sicherheit Neu Denken** vom Schweizerischen Friedensrat, in der **Gesellschaft Schweiz-Uno**, bei Veranstaltungen der FriedensFrauen Weltweit (**Veranstaltungszyklus zu Feministischer Friedenspolitik in Bern**), der Frauenzentrale Zürich, FrauenKollektiv Zürich, Ostermarsch, Frieda, KOFF, BFFF, Labyrinth-Bewegung Zürich, Beritan Frauen Verein, Zürich.

Vorstand

Im letzten Jahr traf sich der Vorstand zu 4 Sitzungen; unsere bisherige Zusammensetzung mit Margrit Kaltenbach, BlancaMaria Lagunez, Birgitta Micklei, Helena Nyberg, Zora Studer, Kathrin Winkler erweiterte sich mit der aktiven Teilnahme von Clara Schöpfel und Marion Hischier von den YOUNG WILPF. Wir waren mit einer Fülle von Traktanden und Planungsarbeiten beschäftigt, und eine besondere Herausforderung war und ist die Organisation der 7. Friedenskonferenz 2024. Mit einer grosszügigen Spende, die wir unserem Mitglied Esther Gisler Fischer zu verdanken haben, konnte die Finanzierung sichergestellt und mit einer Arbeitsgruppe (Esther, Helena, BlancaMaria, Marion) voller Schwung das ausserordentliche Projekt im März 2023 beginnen (siehe anliegende Einladung zur 7. Friedenskonferenz im Mai an Zürich). Die Betreuung der Webseite lag nach wie vor in den kompetenten Händen von Susanne Amstätter; ein herzliches Dankeschön dafür.

Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen aktiven Friedensfrauen*, Mitgliedern und Spender*innen für die Unterstützung, die unsere Arbeit ermöglicht, erleichtert und sichert. Insbesondere geht in diesem Jahr ein grosser Dank an unser Mitglied Esther Gisler Fischer; sie erreichte durch ihren beständigen Einsatz in einer Nachlassverwaltung, die bereits erwähnte Zahlung der grosszügigen Spende.

Birgitta Micklei März 2024